

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 27=47 (1881)

Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVII. Jahrgang.

Basel.

12. März 1881.

Nr. 11.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Egger.

Inhalt: Die Manöver der XII. Infanterie-Brigade in Verbindung mit Spezialwaffen zwischen Limmat-Reppisch-Neuß, den 26., 27., 28. und 29. September 1880. (Fortsetzung.) — Ueber Gewehrpulver. — † Oberst Alexander Fornaro. — Eidgenossenschaft: Ernennung. Stellen-Ausschreibung. Druck-Concurrenz-Ausschreibung. Die Wertschaft betreffend die Uebungen der Landwehr. (Fortsetzung.) St. Gallische Winklerstiftung. — Ausland: Frankreich: Die Dekorationen der Ehrenlegion und der Militärmedaille. Bittliche Darstellungen der Waffenthaten jedes Regiments. — Verschiedenes: Eine Marschübung der Infanterie-Kabettenschule zu Wien.

Die Manöver der XII. Infanterie-Brigade in Verbindung mit Spezialwaffen zwischen Lim- mat-Reppisch-Neuß, den 26., 27., 28. und 29. September 1880.

Von

Ed. Attenhofer, Hauptmann, 1. Adjutant der V. Division.

(Fortsetzung.)

Brigadebefehl für das Ostkorps
für Dienstag den 28. September 1880.

Die Dragoner haben Morgens 7 Uhr in Oberurdorf einzutreffen, wo sie Befehle abzuwarten haben. Alle übrigen Korps der Brigade haben sich um 7½ Uhr Morgens im Stämpfelacker (1 : 25,000) bei Oberurdorf in Rendezvous-Stellung einzufinden.

Die Proviantkolonnen müssen um 8 Uhr Morgens bei Schlieren eintreffen, wo sie bei der „Elle“ Lebensmittel und Fourage fassen müssen. Nach beendigter Fassung marschirt die Proviantkolonne bis zum nördlichen Eingang des Dorfes Oberurdorf, wo sie weitere Befehle gewärtigt.

Die Bagagekolonne hat sich um 9 Uhr in Niederurdorf zu sammeln und um 10 Uhr beim nördlichen Eingang des Dorfes Oberurdorf einzutreffen. Aufstellung: Abseits der Straße.

Hieran schloß sich folgende General- und Spezialidee:

28. September 1880. Generalidee.

Am 27. September hat sich das Westkorps den Besitz von Zürich noch sichern können, dagegen sehr starke Verluste erlitten.

Sein linker Flügel ist bis Birmensdorf zurückgeschlagen worden.

Das Westkorps beschließt in Anbetracht der nunmehrigen Ueberlegenheit des Feindes und wegen der Bedrängung seiner linken Flanke am 27. Sept. während der Nacht die Stadt Zürich unter dem

Schleier einer schwachen Arrièregarde zu räumen, sich am linken Seeufer zurückzuziehen und den Schutz der linken Flanke seinem Detachement bei Birmensdorf zu überlassen.

Spezialidee. Die XII. Brigade steht am Abend des 27. September bei Urdorf-Uetikon.

Der Feind hält das linke Ufer der Reppisch bei Birmensdorf besetzt und soll aus dieser Stellung verdrängt werden.

Ostkorps. 28. September.

Dispositionen für den ersten Gefechtsmoment.

1) Der Feind hält die Stellung „Forren Allmend“ besetzt. *)

2) Der Brigadier beabsichtigt, denselben aus dieser Stellung zu verdrängen und über die Reppisch zurückzuwerfen.

3) Nach den Meldungen der Kavallerie, die in starken Patrouillen über die Vorposten hinaus in der Richtung auf Uetikon und Birmensdorf vorgegangen ist, stehen bei Forren-Allmend und Uetikon nur schwache, feindliche Abtheilungen und die Hauptmacht des Gegners ist auf und um den Musterplatz bei Birmensdorf konzentriert.

4) Angriffslinien zu beiden Seiten der Eisenbahn in der Richtung nach Birmensdorf. Der Angriff ist konzentrisch auf die Höhe des Musterplatzes zu richten.

Flügelweises Vorgehen. Regiment 23 rechts, Regiment 24 links. Das Artillerieregiment nimmt Stellung auf „Dornacker“. Die Kavallerie, welche die Reppisch-Uebergänge in Ober- und Mittler-Reppischthal besetzt hat, wird, nach erfolgter Ablösung durch Infanterie, im Reppischthal gegen Birmensdorf vorgehen und den Gegner im Rücken beunruhigen. Findet sie den Ausgang des Defilee's bei Birmensdorf durch feindliche Infanterie besetzt,

*) Siehe Karte 1 : 25,000.